

4. Psychiatrischer Konsildienst

Fachärztliche Kollegen des Verbundes Gemeindenahe Psychiatrie bieten wochentags täglich eine psychiatrische Konsultation an.

Die Aufgabe des psychiatrischen Konsildienstes ist es, somatische Abteilungen und ihren Ärzte sowie die Behandlungsteams diagnostisch, therapeutisch und (sekundär-)präventiv in der ganzheitlichen Behandlung ihrer Patienten zu unterstützen und eine kontinuierliche psychiatrische Mitbehandlung der Patienten am Klinikum St. Georg weiter zu gewährleisten.



Während der Behandlungen entstandene Patientendarstellungen

Wenn aus Gründen der besseren Lesbarkeit im Text die männliche Form gewählt wurde, beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

Standorte des Verbundes Gemeindenahe Psychiatrie*

Chefarzt: Dr. med. Dyrk Zedlick

I. Standort Alt-West/Südwest

Institutsambulanz | Tagesklinik
Sozialpsychiatrischer Dienst
Leiterin: Dr. med. Silvia Ruffert
Demmeringstr. 49 | 04177 Leipzig
☎ 0341 444222-0 📠 0341 444222-3
✉ vgp-west@sanktgeorg.de

II. Standort West

Institutsambulanz | Tagesklinik
Sozialpsychiatrischer Dienst
Leiterin: Dipl.-Med. Elke Sack
Karlsruher Str. 54 | 04209 Leipzig
☎ 0341 415389-0 📠 0341 415389-50
✉ vgp-gruenau@sanktgeorg.de

III. Standort Mitte/Nord/Nord-West

Institutsambulanz | Tagesklinik
Sozialpsychiatrischer Dienst
Leiterin: Dipl.-Med. Ute Kanitz (OÄ)
Eitingonstr. 12 | 04105 Leipzig
☎ 0341 355344-00 📠 0341 355344-51
✉ vgp-mitte@sanktgeorg.de

IV. Standort Nordost/Ost (anteilig)

Institutsambulanz
Sozialpsychiatrischer Dienst
Leiter: Dr. med. Stefan Topf (OA)
Kieler Str. 65 | 04357 Leipzig
☎ 0341 231893-0 📠 0341 231893-22
✉ vgp-nordost@sanktgeorg.de

V. Standort Süd/Südost/Ost (anteilig)

Institutsambulanz | Tagesklinik
Sozialpsychiatrischer Dienst
Leiterin: Dr. med. Karin-Alice Ludewig
Holzhäuser Str. 74 | 04299 Leipzig
☎ 0341 869206-0 📠 0341 869206-50
✉ vgp-suedost@sanktgeorg.de

VI. Mobiles Kontakt- und Beratungsteam (stadtübergreifend)

Institutsambulanz
Sozialpsychiatrischer Dienst
Leiterin: Dr. med. Francesca Russo
Nikolai-Rumjanzew-Str. 100 | 04207 Leipzig
✉ vgp-mobilesteam@sanktgeorg.de

*entsprechend den Festlegungen des Regionalen Psychiatrieplans

Sozialpsychiatrischer Dienst der Stadt Leipzig

Montag – Freitag: 08:00 – 19:00 Uhr

☎ 0341 9999000-1



Verbund Gemeindenahe Psychiatrie (VGP)



Klinikum St. Georg gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig
Delitzscher Straße 141 | 04129 Leipzig

Struktur des VGP

Der Verbund Gemeindenahe Psychiatrie, ein Unternehmensbereich des Klinikums St. Georg gGmbH, ist ein teilstationäres und ambulantes Behandlungs- und Beratungszentrum für Menschen mit psychischen Erkrankungen oder psychosozialen Problemen im Erwachsenenalter. Im VGP werden auch Menschen behandelt und/oder beraten, die nicht krankenversichert sind (Behandlungsschein). Für Personen, die kein Deutsch sprechen, können Dolmetscher bestellt werden, die der Schweigepflicht unterliegen.

Die Verknüpfung der drei Betreuungsebenen

- | Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)
 - | Tagesklinik (TK)
 - | Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)
- ermöglicht eine psychologisch/psychiatrische Behandlung und psychosoziale Betreuung.

1. Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)

An fünf Standorten in Leipzig werden Menschen, die an einer psychiatrischen Erkrankung mit komplexem Hilfebedarf leiden bzw. sich in einer psychischen Krisensituation befinden, von einem Behandlungsteam aus Fachärzten für Psychiatrie/Psychotherapie, Diplompsychologen, Sozialarbeitern/Sozialpädagogen, Ergo- und Physiotherapeuten sowie Krankenschwestern/Gesundheits- und Krankenpflegern ambulant behandelt und betreut.

Leistungsspektrum der Psychiatrischen Institutsambulanz:

- | psychiatrische und psychologische Diagnostik
- | Pharmakotherapie
- | Einzel- und Gruppenpsychotherapie im Rahmen des Komplexangebotes (keine Richtlinienpsychotherapie)
- | Psychoedukation
- | Physiotherapie
- | Bewegungsgruppen mit kommunikativem Schwerpunkt
- | Lauftraining/Walking
- | Aktivierungssport
- | Stabilisierungsgruppe

- | Ergotherapie (als Gruppen- und Einzeltherapie)
 - | künstlerisches Gestalten und Malen
 - | Arbeiten mit verschiedensten Materialien (Ton, Peddigrohr)
 - | Hirnleistungstraining
 - | Rhythmik und Tanz
- | spezifisches Diagnostikangebot
 - | Diagnostik autistischer Spektrumsstörungen (Standort Nordost/Ost)
- | Hausbesuche von allen Berufsgruppen

2. Tagesklinik (TK)

Mit einem integrativen gruppentherapeutischen Therapiekonzept behandelt und betreut das Team des Verbundes Gemeindenahe Psychiatrie hilfsbedürftige Menschen ab dem 18. Lebensjahr in der Tagesklinik, die an vier Standorten in Leipzig zu finden ist. Menschen ab dem 60. Lebensjahr können ein speziell gerontopsychiatrisches Angebot in Anspruch nehmen. In der Tagesklinik stehen insgesamt 60 Plätze, davon 53 allgemeinspsychiatrische und 7 gerontopsychiatrische Plätze, zur Verfügung.

Die Tagesklinik an vier Standorten bietet:

- | eine alternative Behandlungsmöglichkeit zur vollstationären psychiatrischen Behandlung
- | schnelle Hilfe in Krisensituationen durch Wohnortnähe
- | den Erhalt des sozialen Umfeldes
- | die Reintegration nach stationärer Behandlung

Das interdisziplinäre Therapieangebot der Tagesklinik:

- | medizinische und psychologische Diagnostik
- | medikamentöse Behandlung
- | Einzel- und Gruppenpsychotherapie
- | Stärkung der sozialen Kompetenz
- | Bewegungstherapie
- | Entspannungstherapie
- | Gestaltungstherapie
- | Mal- und Musiktherapie
- | sozialarbeiterische Unterstützung
- | Freizeittraining

Behandlungszeit:

Montag bis Freitag als Tagestherapie von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Dauer der Behandlung:

Nach der Orientierungsphase von 14 Tagen beträgt die Behandlungszeit in Abhängigkeit von der individuellen Therapiezielstellung 4 bis 12 Wochen.

Krankheitsbilder:

- | affektive Störungen, insbesondere Depressionen
- | Angst und Panikstörungen
- | Schizophrene und schizoaffektive Psychosen
- | somatoforme Störungen
- | Persönlichkeitsstörungen
- | Anpassungsstörungen

Aufnahmevoraussetzung:

Für die Aufnahme in die Tagesklinik erfolgt zunächst ein Vorgespräch mit einem Psychologen. Für die Einweisung in die Tagesklinik wird ein gültiger Krankenseinweisungsschein, welcher entweder

- | durch einen Facharzt der Institutsambulanz
- | oder durch den niedergelassenen Facharzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Neurologie bzw. den Hausarzt

ausgestellt werden kann, benötigt.

Gerontopsychiatrische Tagesklinik

Für ältere Menschen mit psychischen Störungen stellt die gerontopsychiatrische Tagesklinik eine geeignete Behandlungsform dar, wenn aufgrund der Schwere der Erkrankung und/oder unzureichender sozialer Unterstützung eine ambulante Behandlung nicht ausreichend, eine vollstationäre Behandlung aber noch nicht erforderlich ist. Außerdem können im stationären Sektor bereits erreichte Therapieerfolge stabilisiert werden. Die Therapie erfolgt mittels verhaltenstherapeutisch ausgerichteter Gruppentherapie mit einem speziell an die Bedürfnisse dieser Altersgruppe angepassten Therapieprogramm.

Behandlungszeit:

Montag bis Freitag 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr. Während der tagesklinischen Behandlung besteht die Möglichkeit des Transportes vom Wohnort zur Therapie und zurück.

Dauer der Behandlung:

Nach der Orientierungsphase von 14 Tagen beträgt die Behandlungszeit in Abhängigkeit von der individuellen Therapiezielstellung 4 bis 12 Wochen.

Krankheitsbilder:

- | depressive Störungen, einschließlich Trauer- und Belastungsreaktionen
- | bipolare Störungen
- | Angst-, Zwangs- und Wahnerkrankungen
- | beginnende, leichte Demenzerkrankungen
- | psychosomatische Erkrankungen

Nach absolvierter gerontopsychiatrischer tagesklinischer Behandlung besteht die Möglichkeit der Eingliederung in eine offene Kontaktgruppe.

3. Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)*

Der SpDi wird an den fünf Standorten entsprechend der sektorierten Betreuungsregionen des Verbundes Gemeindenahe Psychiatrie der Stadt Leipzig vorgehalten. Er ist eine Pflichtaufgabe der Stadt Leipzig und eine vertraglich übertragene Leistung vom Gesundheitsamt. Ansprechpartner sind Sozialarbeiter/-pädagogen, Fachärzte für Psychiatrie/Psychotherapie, Diplompsychologen, Krankenschwestern/Gesundheits- und Krankenpfleger sowie Genesungsbegleiter. Kontakte sind telefonisch, persönlich am Standort oder durch Hausbesuche möglich. Zusätzlich bietet ein mobiles Kontakt- und Beratungsteam aufsuchende Hilfen für Obdachlose sowie für schwer zu erreichende Menschen an.

Tätigkeitsschwerpunkte sind:

- | Ansprechpartner für Menschen mit psychosozialen Problemen, deren Angehörige, Nachbarn und Betreuer
- | psychosoziale Beratung
 - | Hilfeleistung bei Behördenangelegenheiten
 - | Vermittlung von Hilfsmöglichkeiten
 - | Bewältigung von Alltagsproblemen
 - | Hausbesuche
 - | tagesstrukturierende Angebote für Menschen mit psychischen Störungen
 - | Sozialtraining
- | Koordination psychosozialer Maßnahmen im Betreuungssektor wie z.B. der psychosozialen Arbeitsgemeinschaften
- | Begegnungsgruppen
- | Angehörigengruppen
- | Peer-Beratung
- | psychosoziale Betreuung von Flüchtlingen
- | psychosoziale Sprechstunde in Schwerpunktgebieten der Stadt Leipzig

*Diese Maßnahme wird mitfinanziert aus Mitteln des Städtischen Haushaltes der Stadt Leipzig und mit Steuermitteln des Freistaates Sachsen.